

Allgemeine Geschäftsbedingungen der H.S.H Festmachergesellschaft mbH und der FRG Fender Rental Germany GbR

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt) gelten für die H.S.H. Festmachergesellschaft mbH, Steinwerder Damm 2, 20457 Hamburg sowie die FRG Fender Rental Germany GbR, Steinwerder Damm 2, 20457 Hamburg (im Folgenden einheitlich bzw. jeweils einzeln „H.S.H.“ genannt). Beide Firmen agieren unabhängig voneinander. Die gemeinsame Verwendung der AGB erfolgt ausschließlich zur Vereinheitlichung. Jede Firma verweist separat auf diese AGB für ihr jeweiliges Geschäftsfeld und kann weitere, besondere Geschäftsbedingungen zusätzlich einbeziehen. Mit der gemeinsamen Bezeichnung „H.S.H.“ ist daher jede Gesellschaft für sich gemeint entsprechend des jeweiligen Leistungserbringers bzw. Auftragnehmers.

2. Diese AGB gelten für sämtliche Leistungen und Geschäftsbesorgungen (im Folgenden einheitlich „Aufträge“) der H.S.H. für den Auftraggeber, insbesondere das Fest- und Losmachen von Seeschiffen im Gebiet des Hamburger Hafens, der Unterelbe und/oder darüber hinaus in vereinbarten Gebieten sowie für das Reinigen der Laderäume, des Wäscheservices, des mobilen Schweißservices sowie für die Vermietung von Schiffsequipment jeglicher Art.

3. Mündliche Abreden bestehen nicht und sind nicht wirksam. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

4. Von diesen AGB abweichende, diesen AGB entgegenstehende oder diese AGB ergänzende Vertragsbestimmungen und -bedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung auf die Aufträge, es sei denn, H.S.H. hat ihrer Geltung vorab ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese AGB gelten auch dann, wenn H.S.H. den Auftrag in Kenntnis abweichender, entgegenstehender oder ergänzender Bedingungen des Auftraggebers vorbehaltlos ausführt.

§ 2 Pflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber ist verpflichtet, der H.S.H. sämtliche zur Ausführung des Auftrages erforderlichen Daten und Informationen schriftlich (Textform ausreichend) mitzuteilen, die für die Leistungserbringung der H.S.H. erforderlich sind. Dies umfasst insbesondere den Schiffsnamen, ETA und/oder ETD Zeiten, den voraussichtlichen Liegeplatz, die Auftragsart, Maße und Tonnage des Schiffes (GT), sowie den Empfänger der Abrechnung. Der Auftraggeber verpflichtet sich zudem H.S.H. zur Bestellung des Ablegens mindestens zwei Stunden bei Land- bzw. vier Stunden im Voraus bei Bootseinsätzen schriftlich (Textform ausreichend) zu benachrichtigen bzw. zu beauftragen.

2. Verletzt der Auftraggeber die Verpflichtungen dieser Ziffer 1, so gehen die hierdurch etwa eintretenden Terminverschiebungen und Mehrkosten zu seinen Lasten.

3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, etwaige Beschädigungen durch die oder Mängel der Leistungserbringung der H.S.H. unverzüglich nach dem Schadenseintritt mündlich und innerhalb von sieben Tagen zusätzlich schriftlich (Textform ausreichend) anzuzeigen.

4. Der Auftraggeber stellt sicher, dass Schadensersatzansprüche der in diesen Bestimmungen bezeichneten Art auch von den Eigentümern der Schiffe nur nach Maßgabe dieser Bedingungen geltend gemacht werden können. Anderenfalls hat der Auftraggeber H.S.H. von Schäden bzw. finanziellen Nachteilen vollständig freizustellen, die aus der Nichteinbeziehung dieser AGB resultieren. Die Freistellung umfasst auch die Kosten der angemessenen Rechtsverteidigung (RVG).

§ 3 Höhere Gewalt

Im Fall höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer, außergewöhnlicher und unverschuldeter Ereignisse – wie zum Beispiel bei Kriegszuständen, Streik, behördlichen Eingriffen, die H.S.H. an der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen hindern, ist er für ihre Dauer von seinen Verpflichtungen aus dem übernommenen Auftrag frei. Die Parteien können bei längerem Anhalten der Umstände beidseitig von ihren vertraglichen Verpflichtungen zurücktreten.

§ 4 Zahlung und Vergütung

1. Die H.S.H. berechneten Entgelte und möglichen verauslagten Kosten sind ohne Abzug innerhalb von vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Dem Auftraggeber kann Vorauszahlungen (bis zu 100%) zu verlangen, sofern ihm dies für den entsprechenden Auftrag unter Berücksichtigung seiner Vorleistung angemessen erscheint (insbesondere aber nicht abschließend bei neuem Geschäfts- oder Zahlungsverzug bei bestehender Geschäftsbeziehung). In diesem Fall wird er den Auftraggeber mit Auftragsbestätigung auf die Vorauszahlung hinweisen und eine entsprechende Rechnung erstellen. Die Vorauszahlungen müssen vor Leistungserbringung durch H.S.H., spätestens jedoch vor Auslaufen des Schiffes, auf dem Konto der H.S.H. eingegangen sein.

2. Kommt der Auftraggeber mit der Zahlung in Verzug, so sind Verzugszinsen in Höhe von 9 (neun) Prozentpunkten p.a. über dem Basiszinssatz zu leisten. Unbeschadet hiervon bleibt die Geltendmachung darüberhinausgehender Ansprüche der H.S.H. aus Verzug.

3. Die Entgelte für die Leistungen der H.S.H. ergeben sich aus dem Angebot bzw. der Rechnung sowie der aktuellen Preisliste(n).

4. H.S.H. weist darauf hin, dass Wartezeiten ab 60 min gemäß der aktuellen Preisliste dem Auftraggeber zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

§ 5 Aufrechnung und Zurückbehaltung

Gegenüber Ansprüchen der H.S.H. ist eine Aufrechnung durch den Auftraggeber nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zulässig. Sofern es sich bei dem Auftraggeber um einen Unternehmer im Sinne des § 14 BGB handelt, gilt die vorgenannte Regelung auch bezüglich dessen Zurückbehaltungsrechtes.

§ 6 Haftung der H.S.H.

1. H.S.H. haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes und bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit von Personen.

2. Im Übrigen gilt folgende beschränkte Haftung: Bei leichter Fahrlässigkeit haftet H.S.H. nur im Falle der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Diese Haftungsbeschränkung gilt auch zugunsten der

General Terms and Conditions of H.S.H Festmachergesellschaft mbH and FRG Fender Rental Germany GbR

§ 1 Scope of application

1. These General Terms and Conditions (hereinafter referred to as “GTC”) apply to H.S.H. Festmachergesellschaft mbH, Steinwerder Damm 2, 20457 Hamburg and FRG Fender Rental Germany GbR, Steinwerder Damm 2, 20457 Hamburg (hereinafter uniformly or individually referred to as “H.S.H.”). Both companies act independently. The joint use of the GTC is solely for the purpose of standardization. Each company refers separately to these GTC for its respective business area and may additionally include other, special terms and conditions. The joint designation “H.S.H.” therefore refers to each company separately in accordance with the respective service provider or contractor.

2. These GTC apply to all services and business arrangements (hereinafter uniformly referred to as “orders”) of H.S.H. for the client, in particular the mooring and unmooring of seagoing vessels (in principle) in the area of the Port of Hamburg, the Lower Elbe and/or beyond in agreed areas as well as for the cleaning of holds, the laundry service, the mobile welding service and for the rental of ship equipment of any kind.

3. Verbal agreements do not exist and are not effective. Amendments and supplements must be made in writing.

4. Contractual provisions and conditions of the client shall not apply to the orders unless H.S.H. has expressly agreed to their validity in writing in advance. These GTC shall also apply if H.S.H. executes the order in the knowledge of conflicting or supplementary terms and conditions of the client.

§ 2 Obligations of the client

1. The client is obliged to provide H.S.H. in writing (text form is sufficient) with all data and information necessary for the execution of the order, which are required for the services by H.S.H.. This includes in particular the name of the vessel, ETA and/or ETD times, the expected berth, the type of order, dimensions and tonnage of the vessel (GT), as well as the recipient of the invoice. The client also undertakes to notify or instruct H.S.H. in writing (email is sufficient) at least two hours in advance in the case of shore operations or four hours in advance in the case of boat operations.

2. If the client breaches the obligations of this clause 1, any resulting postponements and additional costs shall be borne by the client.

3. The client shall be obliged to notify H.S.H. of any damage caused by or defects in the provision of services immediately after the occurrence of the damage orally and additionally in writing (email is sufficient) within seven days.

4. The client shall ensure that claims for damages of the type described in these provisions can also only be asserted by the owners of the ships in accordance with these conditions. Otherwise, the client shall fully indemnify H.S.H. against any damages or financial disadvantages resulting from the non-inclusion of these GTC. The indemnification also includes the costs of reasonable legal defense (RVG).

§ 3 Force majeure

In the event of force majeure or other unforeseeable, extraordinary events for which H.S.H. is not responsible - such as states of war, strikes, official interventions - which prevent H.S.H. from fulfilling its contractual obligations, it shall be released from its obligations under the contract for the duration of such events. The parties can withdraw from their contractual obligations on both sides if the circumstances persist for a longer period of time.

§ 4 Payment and remuneration

1. Any payment charged by H.S.H. shall be due without deduction within fourteen days of invoicing. H.S.H. may demand advance payments (up to 100%) in appropriate cases (in particular, but not limited to, in the case of new business or default of payment in an existing business relationship). In this case, H.S.H. shall inform the client of the advance payment with the order confirmation and issue a corresponding invoice. The advance payments must be received in H.S.H.'s account before H.S.H. provides the service, but latest, before ship departure.

2. In case of payment defaults, H.S.H. will charge a rate of 9 (nine) percentage points p.a. above the base interest rate. This shall not affect H.S.H.'s right to assert further claims arising from default.

3. The fees for the services of H.S.H. are set out in the offer or invoice and the current price list(s).

4. H.S.H. is entitled to charge waiting times of 60 minutes or more additionally to the client in accordance with the current price list.

§ 5 Offsetting and retention

The client may only offset claims of H.S.H. against undisputed or legally established counterclaims. If the client is an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB, the aforementioned provision shall also apply with regard to the client's right of retention.

§ 6 Liability of H.S.H.

1. H.S.H. shall be liable without limitation for intent and gross negligence as well as in accordance with the Product Liability Act and for damages resulting from injury to life, limb and health of persons.

2. In all other cases, the following limited liability shall apply: In the event of slight negligence, H.S.H. shall only be liable in the event of a breach of a material contractual obligation, the fulfillment of which is essential for the proper execution of the contract and on the observance of which the client may regularly rely. Liability for slight negligence is limited to the amount of damages foreseeable at the time of conclusion of the contract, the occurrence of which must typically be expected. This limitation of liability shall also apply for H.S.H.'s vicarious agents.

Erfüllungsgehilfen von H.S.H.

3. H.S.H haftet für die von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen und/oder Verrichtungsgehilfen durch fehlerhafte Ausführung schuldhaft herbeigeführten Schäden im Falle der Ziffer 2 nur bis zu einem maximalen Betrag von EUR 10.000, - je Schadensfall. Übersteigt der Gesamtschaden den Betrag von EUR 10.000, - und sind mehrere Anspruchsberechtigte vorhanden, so wird der Höchstbetrag von EUR 10.000, - auf die einzelnen Berechtigten im Verhältnis ihrer Ansprüche aufgeteilt.

4. Dem Auftraggeber kann bei H.S.H. gegen Zahlung eines erhöhten Entgelts vor Auftragserteilung, eine über den Umfang dieser AGB hinausgehende Haftung anfragen, die H.S.H schriftlich mit dem Auftraggeber vereinbaren kann.

§ 7 Haftungsausschluss

1. H.S.H haftet nicht für Schäden und Verzögerungen, die sich aus dem mangelhaften Zustand von Leinen, Laschings, Schäkeln und anderen Gerätschaften ergeben, welche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt worden sind. Hierfür und für etwaige Folgeschäden ist der Auftraggeber verantwortlich.

2. Werden erkennbare Beschädigungen – entgegen § 2 Ziffer 3 – nicht fristgerecht angezeigt, so wird vermutet, dass der Schaden auf einem Umstand beruht, den H.S.H nicht zu vertreten hat.

§ 8 Versicherung und Obliegenheiten

Mit Rücksicht auf die Haftungsausschlüsse und die Haftungsbeschränkungen wird dem Auftraggeber der Abschluss einer Versicherung empfohlen.

§ 9 Verjährung

1. Alle Ansprüche gegen H.S.H verjähren in zwölf Monaten.

2. Die Verjährung beginnt mit dem Ablauf des Tages, an dem der Berechtigte, seine Vertreter oder Erfüllungsgehilfen Kenntnis von dem Schaden erhalten haben oder erhalten konnten oder an dem der Auftrag beendet wurde.

3. Für den Beginn der Verjährung ist der Zeitpunkt maßgebend, der am frühesten eingetreten ist.

§ 10 Vertraulichkeit

Der Auftraggeber ist verpflichtet, vertrauliche und schutzwürdige Angelegenheiten, die ihm aus oder im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit anvertraut oder bekannt werden, geheim zu halten und nicht für eigene oder fremde Zwecke, sondern nur zur rechtmäßigen Vertragserfüllung zu verwenden. Vertraulich sind alle Informationen oder Unterlagen einer Partei, die diese mindestens in Textform als vertraulich gekennzeichnet hat oder deren vertraulicher Charakter sich eindeutig aus ihrer Natur ergibt, insbesondere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse. Die vorstehende Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht für: Informationen, die der offenlegenden Partei zum Zeitpunkt der Bekanntgabe bereits in zulässiger Weise und ohne Zutun der offenlegenden Partei bekannt gewesen sind; Informationen, die öffentlich bekannt sind oder werden, ohne dass dies auf eine rechts- oder vertragswidrige Handlung der offenlegenden Partei, insbesondere auf eine Verletzung dieser Vertraulichkeitsvereinbarung, zurückzuführen ist; Informationen, die die offenlegende Partei von einem Dritten erlangt, ohne dass die offenlegende Partei oder der Dritte eine Pflicht zur Vertraulichkeit verletzt; Informationen, die von der offenlegenden Partei selbstständig und unabhängig entwickelt worden sind, ohne dass diese Vertraulichkeitsvereinbarung verletzt wurde; Informationen, die nach § 5 des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen offengelegt werden dürfen; und Informationen, bzgl. derer eine Verpflichtung der offenlegenden Partei zur Offenlegung durch Beschluss eines Gerichts oder die Anordnung einer Behörde festgestellt wurde. In diesem Fall wird die offenlegende Partei die Offenlegung der betroffenen Informationen auf das Nötige beschränken. Ferner wird die offenlegende Partei die andere Partei – soweit gesetzlich zulässig – unverzüglich nach Bekanntwerden der Verpflichtung zur Offenlegung informieren. Veröffentlichungen aller Art, die im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit stehen, sind generell nur mit vorheriger Zustimmung der jeweils anderen Partei erlaubt.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Erfüllungsort ist Hamburg.

2. Hamburg ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Aufträgen.

3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht)

4. Sollte eine Bestimmung dieser AGB rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Sollte sich für eine rechtsunwirksame Bestimmung dieser AGB keine gesetzliche Regelung anbieten, die an ihre Stelle tritt, soll an ihre Stelle eine Bedingung treten, die dem Willen der Vertragspartner möglichst nahekommt.

§ 12 Deutsche Fassung

Im Fall von Widersprüchen hat die deutsche Fassung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen Vorrang vor der englischen Version.

Stand: März 2025

3. H.S.H shall only be liable for damages culpably caused by it or its vicarious agents and/or assistants through faulty execution in the case of clause 2 up to a maximum amount of EUR 10,000 per claim. If the total damage exceeds the amount of EUR 10,000.00 and if there are several claimants, the maximum amount of EUR 10,000.00 shall be divided among the individual claimants in proportion to their claims.

4. The client may ask H.S.H. for a liability upgrade against extra payment fee which H.S.H. may agree in writing with the client.

§ 7 Exclusion of liability

1. H.S.H shall not be liable for damage and delays resulting from the defective condition of lines, lashings, shackles and other equipment made available to it by the client. The client shall be responsible for this and for any consequential damage.

2. If recognizable damage - contrary to § 2 clause 3 - is not reported in due time, it shall be assumed that H.S.H is not responsible for the damage.

§ 8 Insurance and obligations

Due to the exclusions and limitations of liability, the client is recommended to maintain appropriate insurance.

§ 9 Statute of limitations

1. All claims against H.S.H will be time-barred after twelve months.

2. The limitation period shall commence at the end of the day on which the entitled party, its representatives or vicarious agents became aware or could have become aware of the damage or on which the contract was terminated.

3. The earliest point in time shall be decisive for the commencement of the limitation period.

§ 10 Confidentiality

The client is obliged to keep confidential and sensitive matters that are entrusted to it or become known to it as a result of or in connection with the cooperation secret and not to use them for its own or third-party purposes, but only for the lawful fulfillment of the contract. Confidential information is all information or documents of a party which the party has marked as confidential at least in text form or whose confidential nature clearly results from their nature, in particular trade and business secrets. The above confidentiality obligation does not apply to: Information that was already known to the disclosing party at the time of disclosure in a permissible manner and without any action on the part of the disclosing party; information that is or becomes publicly known without this being due to an act by the disclosing party in breach of law or contract, in particular due to a breach of this confidentiality agreement; information that the disclosing party obtains from a third party without the disclosing party or the third party breaching an obligation of confidentiality; information that has been independently and autonomously developed by the disclosing party without breaching this confidentiality agreement; information that may be disclosed pursuant to Section 5 of the German Trade Secrets Protection Act; and information in respect of which the disclosing party has an obligation of confidentiality. which the disclosing party is obliged to disclose by order of a court or public authority. In this case, the disclosing party shall limit the disclosure of the information concerned to what is necessary. Furthermore, the disclosing party shall inform the other party - to the extent permitted by law - immediately after becoming aware of the obligation to disclose. Publications of any kind in connection with the cooperation are generally only permitted with the prior consent of the other party.

§ 11 Final provisions

1. Place of performance is Hamburg.

2. Hamburg shall be the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the orders.

3. The law of the Federal Republic of Germany shall apply to the exclusion of international private law and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG)

4. Should a provision of these GTC be or become legally invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. If there is no statutory provision to replace a legally invalid provision of these GTC, it shall be replaced by a provision that comes as close as possible to the intention of the contracting parties.

§ 12 German version

In the event of contradictions, the German version of these General Terms and Conditions is prevailing.

Stand: März 2025